

GEMSTONES LAPIDARY LTD
 Motor Mart Building, Moi Avenue
 Telephone 21174, Mombasa

Für perfekt geschliffene Edelsteine —
 Rubin, Tanzanit, Tsavorit, Aquamarin —
 und 18K Goldschmuck

FISHERMAN'S COVE

TIRED OF THE CONVENTIONAL RESTAURANTS?

We have the latest creation in food and atmosphere. Waiting for you ...

FISHERMAN'S COVE
 EXCLUSIVELY
 AT LEISURE LODGE CLUB

For reservations call
 01261-2011 to 14 2620/2272/3

Ballon safaris™

JETZT BEI DER TAITA HILLS UND SALT LICK LODGE

TÄGLICH:

- Abflug um 06.30 Uhr
- ca. 1 Stunde Flugzeit
- Champagnerfrühstück
- Pirschfahrt auf dem Weg zur Lodge
- Rückkehr ca. 09.00 Uhr

Kshs 4000/- pro Person

Buchungen: Direkt durch ihr Reisebüro, Ihren Reiseleiter oder bei Hilton Lodges, Nairobi, TEL. 332564, TX 25206 TSL REKE, FAX 338462

OEC

BESUCHEN SIE
OFFICE EQUIPMENT COMPANY

Jubilee Insurance Building
 Moi Avenue — Mombasa

FÜR
 OLIVETTI Reiseschreibmaschinen, manuelle, elektrische und elektronische Schreibmaschinen
 OLIVETTI Elektronenrechner
 'MECOL' Kenias beste Qualitäts-Büromöbel
 'RICOH' Photokopierer und Faksimile
 'IDEAL' Reißwolf
 'FICHET BAUCHE' Sicherheitsausrüstung
 und alle Arten von Büroeinrichtungen sowie Spezialmobiliar für Hotelzimmer

OFFICE EQUIPMENT COMPANY
 P.O. BOX 86304 — MOMBASA
 TEL 314131/314132/314270

HONDA-Händler ziehen Kenia allen anderen Ländern vor!

Die ERFOLGREICHSTEN Honda-Motorradhändler aus der ganzen Schweiz, begleitet von Frauen und Freunden sowie von Mr. Tanaka, dem Direktor von Honda Schweiz, wurden Mitte November auf eine zweiwöchige Incentivereise durch Kenia geführt.

Organisiert war die Tour vom Reisebüro Harry Kolb in Kilchberg/Zürich, das auf außergewöhnliche Incentivereisen in alle Welt spezialisiert ist, insbesondere Kenia und Japan.

Vor fünf Jahren wurde die erste Honda-Incentivetour nach Kenia durchgeführt, und in den folgenden Jahren wurden jeweils die besten Honda-Händler mit einer Reise nach China, Florida, Japan und Brasilien belohnt. Auf vielseitigen Wunsch der damaligen

von NELLY RIEGGER

Tourteilnehmer führte die Reise in diesem Jahr wieder nach Kenia, denn sie sagten: "Wir ziehen Kenia allen anderen Ländern vor; es war unsere schönste, unvergesslichste Reise!"

Die Honda-Gruppe, die sich insgesamt 57 Personen zusammensetzte, wurde von Harry Kolb, Inhaber des gleichnamigen Reisebüros, persönlich begleitet, um den bestmöglichen Service unterwegs zu garantieren.

Darüber hinaus stellte Reiseleiter Marius Tobler, der auf mehr als 30 Besuchen in Kenia Land und Leute kennengelernt hat, seine ausgedehnte Erfahrung zur Verfügung. Er kam 1985 zum ersten Mal nach Kenia, als es an der Küste nur wenige Hotels gab und der Tourismus noch gar nicht eingesetzt hatte.

Die Gruppe flog mit einer Chartermaschine von LTU von der Schweiz nach Mombasa und von dort mit Kenya Airways direkt nach Nairobi, wo sie die erste Nacht im Serena Hotel verbrachte. Dann ging sie auf Safari ins Masai Mara Wildreservat und übernachtete zweimal in der Mara Serena Lodge.

Von dort fuhr die Gruppe, nachdem sie wegen Zimmermangel aufgeteilt worden war, nach Nakuru, und zwar hatte Harry Kolb die deutschsprachigen, Marius Tobler die französisch- und italienisch-sprechenden Teilnehmer übernommen. Die Gruppe Kolb übernachtete in der Lake Nakuru Lodge und die Gruppe Tobler in der Lion Hills Lodge.

Für alle waren die Myriaden von Flamingos, die sich am Nakurusee aufhalten, ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

Beide Gruppen fuhren dann in die nördlichen Gebiete Kenias, verbrachten je eine Nacht in der Shaba Lodge und in der Samburu Lodge und besuchten die gleichnamigen Parks, mit Pirschfahrt durch das Buffalo Springs Reservat.

Auf dem Rückweg trafen sich die beiden Gruppen zum Mittagessen und zweistündigen Aufenthalt im exklusiven Mount Kenya Safari Club in Nanyuki, wo sich jeder wie ein Millionär fühlte. Von dort ging die Reise mit dem Bus nach Nairobi und dann mit dem Nachtzug weiter nach Mombasa.

DHAUFAHRT

Im luxuriösen Diani Reef Grand Hotel an der Südküste konnten sie sich nach der Safari erholen und eine Woche lang verwöhnen lassen.

Jeden Tag stand ein anderer Ausflug auf dem Programm; eine Stadtrundfahrt durch Mombasa mit Besuch der historischen Altstadt; eine Buschtour, um Land und Leute kennenzulernen; eine Dhaufahrt auf dem Tudor Creek mit Mittagessen im Restaurant "Harlequin".

Einige Honda-Leute zogen jedoch vor, die ganze Woche

an der Südküste zu bleiben, um an einem Tauchkurs teilzunehmen, den sie mit Prüfung und Zertifikat abschlossen. Sie erlernten diesen interessanten Unterwassersport unter der Anleitung von Ruedi Schlatter, ihrem früheren Kollegen, der an der Südküste eine Tauch- und Surf-schule betreibt.

Ruedi Schlatter, ein ehemaliger Honda-Händler in der Schweiz, war vor fünf Jahren mit auf der ersten Incentivereise in Kenia. Hier hat er sein Herz verloren, als er Sarah kennenlernte. Er kehrte in die Schweiz zurück, um sein Geschäft zu verkaufen und zog dann ganz nach Kenia, wo er Sarah heiratete und seither mit seiner Familie an der Südküste lebt.

Ende November flog die Honda-Gruppe mit Harry Kolb von der sonnigen kenianischen Küste in die kalte Schweiz zurück.

Marius Tobler nahm am vergangenen Sonntag in Nairobi die zweite Honda-Gruppe in Empfang. Es handelt sich um die PH-Händler (Power Products, d.h. Rasenmäher, Generatoren etc.),

die sich zur Zeit auf Safari befinden und das gleiche Reiseprogramm durchführen wie die erste Gruppe.

Mit den Landarrangements in Kenia für die Honda-Incentivereisen wurde Private Safaris Ltd. betraut.

Die ausgedehnte Safari hat allen sehr gut gefallen. Vor allem in Masai Mara haben sie sehr viele wilde Tiere gesehen, aber leider kein einziges Nashorn. Das hat manchen ReisetTeilnehmer nachdenklich gestimmt.

NASHÖRNER

Wohl hatten sie gehört, daß die afrikanischen Nashörner und Elefanten heute auf der Liste der bedrohten Tierarten stehen. Sie konnten auch in den Schweizer Zeitungen lesen, daß die letzten Weißen Nashörner im Meru-Reservat trotz guter Bewachung von Wilderern getötet worden waren, hatten sich darüber aber keine weiteren Gedanken gemacht.

Erst als sie während der langen Safari die ganze Zeit vergeblich

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

nach einem Nashorn Ausschau hielten — nicht einmal im Nakuru-Nashornreservat ließ sich eines blicken — wurde ihnen die Tragweite dieses Problems bewußt.

Noch vor fünf Jahren waren sie vielen Nashörnern begegnet und hatten sich über den Anblick dieser aus der Vorzeit stammenden Dickhäuter gefreut, von denen heute nur noch einige wenige übriggeblieben sind.

Das Problem wurde von den Honda-Leuten ausgiebig diskutiert, und mancher hat sich daraufhin vorgenommen, mit einem finanziellen Beitrag den World Wildlife Fund oder den "Nashornfonds" zu unterstützen. Eines ist ihnen klar geworden: Wenn die Nashörner aussterben, bedeutet das nicht nur einen Verlust für Kenia, sondern für die ganze Menschheit!



Die ERFOLGREICHSTEN HONDA-HÄNDLER der Schweiz im Diani Reef Grand Hotel an der Südküste, wo sie nach einer ausgedehnten Safari die zweite Woche ihrer Incentivereise verbrachten. Organisiert war die Tour vom Reisebüro Harry Kolb in Kilchberg/Zürich. Die erfahrenen Reiseleiter waren Harry Kolb (der Photograph) und Marius Tobler (mit Aktenkoffer); links von ihm Mr. Tanaka, Direktor von Honda Schweiz.

SOEBEN ZURÜCK AUS DER SCHWEIZ

HENRY OCHIENG Adoma, Front Office Manager, soeben vom Berufstraining zurück aus der Schweiz, wurde herzlich willkommen geheißen vom Lagoon Reef Hotel, das ein Barbecue Dinner am Strand organisiert hatte, um seine Rückkehr zu feiern.

Seine Sponsoren waren Reef Hotels, Kuoni (Schweiz) und das Hotel Zürich, das bereits mehreren Mitgliedern des Managements der Reef Hotels Gruppe Gelegenheit zu höherer Berufsausbildung geboten hatte, darunter Naphtali Osanjo, zur Zeit Manager des Lagoon Reef Hotels.

Henry, der fließend Deutsch spricht, fand das Hotel Zürich voll computerisiert und die Schweiz "ernorm fortschrittlich und so sauber".

Dort traf er eine ganze Anzahl Leute, die ihre Ferien im Lagoon Reef Hotel verbracht hatten.

"Allen gefielen besonders der Baustil dieses Hotels und die Stühle im Swimmingpool, wo die Gäste im Wasser sitzend an der Bar einen Drink genießen können," sagte Henry.

Er war bereits früher privat im Ausland, aber das war sein erster Besuch in der Schweiz. Er kam mit vielen neuen, interessanten Ideen zurück, die er im Lagoon Reef Hotel verwirklichen möchte. Henry Ochieng Adoma ist den Sponsoren sehr dankbar und hofft, daß auch anderen Angestellten in leitender Position die Gelegenheit zu weiterem höherem



HERZLICH WILLKOMMEN geheißen wurde Front Office Manager Henry Ochieng Adoma (vorne) vom Lagoon Reef Hotel, das ein Barbecue am Strand arrangierte, um seine Rückkehr aus der Schweiz zu feiern, wo er zum höheren Berufstraining weilte. Direkt hinter ihm Hotel Manager Naphtali Osanjo, der ebenfalls einen Teil seiner Berufsausbildung in der Schweiz erhalten hatte.

Berufstraining geboten wird. Er kam vor sieben Jahren zu Reef Hotels. Vorher hat er als Empfangschef für die damalige Jamba Hotels Gruppe in Malindi gearbeitet.

Mr. Naphtali Osanjo meldet, daß das Lagoon Reef Hotel das ganze Jahr über ausgebaut wird und daß dieser Trend auch in der kommenden Hochsaison bis Mitte März anhalten wird.